

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stephan Schmidt (CDU)**

vom 08. November 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. November 2017)

zum Thema:

Baumaßnahme aus dem Sonderprogramm Freiwillige Feuerwehr

und **Antwort** vom 22. November 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Nov. 2017)

Herrn Abgeordneten Stephan Schmidt (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12660
vom 08. November 2017
über Baumaßnahme aus dem Sonderprogramm Freiwillige Feuerwehr

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Maßnahmen sind im Einzelnen in 2017 durchgeführt worden oder werden noch in diesem Jahr abgeschlossen?

Zu 1.:

Bisher wurde eine Schadstoffuntersuchung durchgeführt, die Planerbindung durch die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) betrieben und die Planung der technischen Gebäudeausrüstung beauftragt. Zudem wurde eine Containergarage aufgebaut.

2. Wie viel der bereit gestellten Mittel sind in 2017 verwendet worden?

Zu 2.:

Der BIM wurden 340.000 € zur Durchführung der Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Eine Abrechnung für 2017 durch die BIM liegt noch nicht vor.

3. Welche Maßnahmen werden noch durchgeführt und wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?

Zu 3.:

Als Maßnahmen waren die Sanierung des Bootsschuppens und Anstricharbeiten vorgesehen. Mit der Fertigstellung ist im dritten Quartal 2018 zu rechnen.

4. Können in 2017 nicht verausgabte Mittel für zusätzliche Maßnahmen an der Wache verausgabt werden und gibt es dafür Planungen?

Zu 4.:
Nein.

5. Gibt es mittlerweile einen Termin für die dringend notwendige Gesamtsanierung der Feuerwache?

Zu 5.:
Für die Feuerwache Tegelort ist keine Gesamtsanierung, sondern ein Typenneubau vorgesehen. Da es aufgrund der Marktlage problematisch ist, Planer für Einzelobjektaufträge zu generieren, wird derzeit in der Einkaufsabteilung der BIM abgestimmt, die Wache Tegelort zusammen mit weiteren Typenbauten an einen Planer zu vergeben. Eine belastbare Benennung eines Termins ist daher im Moment noch nicht möglich.

Berlin, den 22. November 2017

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport